

Rheintorstr. 3
(ehemalige Judengasse),
D-79206 Breisach am Rhein

Öffnungszeiten/
Opening hours:
Tel. +49 (0)7667 911 374

Onlinekatalog der Bibliothek:
<http://swb.bsz-bw.de/DB=2.379/>

Kontakt: info@juedisches-leben-in-breisach.de

Bankverbindung: Volksbank Breisgau Süd
IBAN: DE98 6806 1505 0001 0298 00
BIC: GENODE61IHR



www.juedisches-leben-in-breisach.de

find us on 

www.facebook.com/blaues.haus.breisach

Blaues Haus

(Ehemaliges jüdisches
Gemeindehaus)

Bildungs- und Gedenkstätte
für die Geschichte
der Juden am Oberrhein

außerschulischer Lernort &
Bibliothek

Blaues Haus Breisach - Förderverein Former Jewish Community House Breisach e.V.

The more than 300 year old Jewish schoolhouse was acquired in 2000 by the Förderverein Former Jewish Community Center Breisach e.V. The third Jewish community (1638 - 1940) had bought the inn „Zum St. Peter“ in 1829 to set up a school, which existed until 1876.

After the destruction of the synagogue on November 10, 1938, the persecuted community established a prayer room here. In the Blue House, since the completion of its restoration in 2003, the names of its members have been recorded in the "Hall of Remembrance" in 1933.

With the Jewish families around the world the Blue House staff is working on the documentation of their fates, who thus "return from exile".

The house is a lively educational and meeting place for the history of the Jews on the Upper Rhine.

The association "Les Amis du Judengarten du Mackenheim" and the "Förderverein" together are taking care of the oldest burial grounds of the Breisach Jews in the Mackenheim forest in Alsace, France.

Blaues Haus Breisach - Förderverein Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Breisach e.V.

Das mehr als 300 Jahre alte jüdische Schulhaus wurde im Jahr 2000 vom Förderverein Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Breisach e.V. erworben. Die dritte jüdische Gemeinde (1638 – 1940) hatte das Wirtshaus „Zum St. Peter“ im Jahr 1829 gekauft, um eine Schule einzurichten, die bis 1876 bestand.

Nach der Zerstörung der Synagoge am 10. November 1938 richtete die verfolgte Gemeinde hier einen Betsaal ein. Im Blauen Haus findet man seit dem Abschluss der Restaurierung 2003 im „Gang der Erinnerung“ die Namen ihrer Mitglieder von 1933. Mit den jüdischen Familien weltweit wird an der Dokumentation ihrer Schicksale gearbeitet, die so „aus dem Exil zurückkehren“.

Das Haus ist eine lebendige Bildungs- und Begegnungsstätte für die Geschichte der Juden am Oberrhein und außerschulischer Lernort mit pädagogischen Angeboten.

Gemeinsam pflegen der Verein „Les Amis du Judengarten du Mackenheim“ und der Förderverein den ältesten Begräbnisplatz der Breisacher Juden im Wald von Mackenheim im Elsass (Frankreich).